

## **Ausstellung „Persönliches Budget - Mehr als Geld“**

### **Projekthalt**

In der Stadtbücherei Münster wird die Wanderausstellung „Persönliches Budget – Mehr als Geld“ gezeigt. Sie wurde von den Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben NRW in Zusammenarbeit mit den beiden Landschaftsverbänden sowie der Bundesarbeitsgemeinschaft Persönliches Budget entwickelt. Die Ausstellung hat das Ziel, das Persönliche Budget bekannter zu machen und Menschen mit Behinderung zu ermutigen, es zu beantragen. Ferner möchte sie Mitarbeiter/-innen von Leistungsträgern und Beratungsstellen aufzeigen, wie die Leistungsform des Persönlichen Budgets dazu beitragen kann, Menschen mit Behinderung ein selbstbestimmtes Leben und eine gleichberechtigte Teilhabe an allen gesellschaftlichen Lebensbereichen zu ermöglichen. Begleitend zur Ausstellung präsentiert die Stadtbücherei Literatur und Broschüren zum Thema „Leben mit Behinderung“/Inklusion. An mehreren Ausstellungstagen werden Gespräche zum Thema Persönliches Budget angeboten. Die Eröffnung der Ausstellung wird umfassend barrierefrei gestaltet.

### **Antragsteller/-innen /ggf. Kooperationspartner/-innen**

Verein Alternatives Wohnen mit Assistenzleistung e.V.(AWA)

(Träger der unabhängigen Teilhabeberatung Lebens(t)raum)

Die Veranstaltung wird von AWA, dem Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben für den Regierungsbezirk Münster und dem Sozialamt der Stadt Münster durchgeführt.

### **Finanzierung**

beantragte Förderung: 1.480 €

Kosten für Gebärdensprachdolmetscher/-innen bei der Eröffnung,  
Druckkosten für Plakate und Handzettel zur Ausstellung, Speditionskosten,  
Getränke bei der Ausstellungseröffnung

### **Bewertung**

Die Ausstellung leistet einen Beitrag, die Teilhabe von Menschen mit Behinderung zu fördern, indem sie zeigt, wie Menschen mit Behinderung mit dem Persönlichen Budget selbstbestimmt ihre Teilhabe organisieren können. Ferner trägt sie durch den zentralen Ausstellungsort und die ergänzende Literatúrausstellung zur Bewusstseinsbildung zum Thema Inklusion bei und veranschaulicht, wie eine Ausstellungseröffnung im Sinne der Inklusion so organisiert werden kann, dass alle Menschen gut dabei sein können.

Der Kostenplan ist nachvollziehbar. Alle beteiligten Organisationen bringen sich mit Eigenanteilen (Kosten für Assistenzleistung, Gestaltung der Plakate und Handzettel, Bereitstellung der Technik für schwerhörige Menschen, Öffentlichkeitsarbeit) ein.

### **Förderempfehlung des Beirates am 12.4.2019**

Der Beirat schlägt vor, das Projekt in der beantragten Höhe zu fördern.